

Kälberhaltung – Grundsätze zur Planung von Kälberställen

Es gibt viele Haltungsmöglichkeiten für Kälber: von der reinen Einzelhaltung über Kleingruppensysteme bis hin zum Neubau kompletter Ställe. Vor der konkreten Planung von Stallanlagen gilt es, neben den rechtlichen Vorgaben, Grundsätze zur Kälberhaltung im Betrieb zu diskutieren.

Die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV) gibt für Kälber bis zu einem Alter von 6 Monaten sowohl für die Einzel- als auch die Gruppenhaltung konkrete Vorgaben vor. Rechtlich ist die Einzelhaltung bis zu einem Alter von 8 Wochen zulässig, wenn die vorgegebenen Maße und weitere Kriterien eingehalten werden (Übersicht 1):

Übersicht 1: Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung* - Vorgaben für Kälber in Einzelhaltung

	Einzelhaltung bis 14 Tage	Einzelhaltung bis 8 Wochen
Boxenbreite	80 cm	90 - 100 cm (je nach Seitenbegrenzung)
Boxenlänge	120 cm	160 cm bzw. 180 cm bei Trog innen
Höhe Seitenbegrenzung	80 cm	
Sicht- und Berührungskontakt	vorgeschrieben	vorgeschrieben
Beifutter (Raufutter od. sonst. strukturiertes Futter)	ab 8. Lebenstag	vorgeschrieben
Wasserangebot	nicht vorgeschrieben, aber Empfehlung LWK NRW	vorgeschrieben
Liegefläche	mit Stroh oder ähnlichem Material eingestreut	Trocken und weich oder elastisch verformbar

*ausgewählte Kriterien; weitere Parameter siehe TierSchNutztV Abschnitt 1 und 2

Die Gruppenhaltung der Kälber bietet hinsichtlich einer frühen Sozialisierung nachweislich Vorteile. Aber gerade zum Anlernen der Kälber und im Hinblick auf die Übertragung von Krankheiten ist die Einzelhaltung in den ersten Tagen nach der Geburt von Vorteil. Auf europäischer Ebene wird allerdings ausgelöst durch die sog. End-the-Cage-Age-Initiative über ein generelles Verbot der Käfighaltung und damit auch der Einzelhaltung von Kälbern diskutiert. Bei Investition in Einzelhütten ist es deshalb ratsam, Systeme mit flexibel herausnehmbaren Trennwänden zu wählen. Die vorgegebenen Flächenansätze für Kleingruppen sind hierbei besonders zu berücksichtigen (Übersicht 2).

Übersicht 2: Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung* - Vorgaben für Kälber in Gruppenhaltung

Flächenansatz Kleingruppen (bis 3 Tiere)	mind. 4,5 m ² /Gruppe (Alter: 2 – 8 Wo.) mind. 6 m ² /Gruppe (Alter: > 8 Wo.)
--	--

Bodenfläche je Tier	1,5 m ² (bis 150 kg LG) 1,7 m ² (von 150 bis 220 kg LG) 1,8 m ² (über 220 kg LG)
Schlitzweite Betonspaltenboden	max. 2,5 cm bei elastischer Auflage 3,0 cm
Auftrittsbreite der Balken	mind. 8 cm
Liegefläche Gruppenhaltung	trocken und weich oder elastisch verformbar (3 Jahre Übergangsfrist für Altgebäude; → ab 9.2.2024 rechtskräftig)

* Ausgewählte Kriterien, relevant bis zu einem Alter von 6 Monaten; weitere Parameter siehe TierSchNutzV Abschnitt 1 und 2

Vor der Entscheidung für ein Stallsystem ist der genaue Bedarf an Stallplätzen kritisch zu hinterfragen. Auch bei saisonalen Kalbeschwerpunkten müssen ausreichend Kapazitäten für Desinfektion und Leerstand bleiben. Deshalb ist es wichtig, die tatsächlichen Kälberzahlen aus der HIT-Datenbank oder dem Herdenmanagementprogramm einzubeziehen.

Wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Kälberhaltung sind ein geringer Altersunterschied von zwei bis maximal vier Wochen der Kälber innerhalb einer Gruppe, das Wirtschaften der Gruppen im Rein-raus-System und die Möglichkeit des häufigen Entmistens. Bei der Planung der zukünftigen Kälberhaltung sollte die komplette Logistik durchdacht werden. Wo befinden sich Stroh- und Futterlager sowie die Milchküche? Wie werden die Ställe eingestreut und entmistet und wo verbleiben die Kälber während des Entmistens? Welches Tränkesystem soll umgesetzt werden? Wie lässt sich das Stallsystem aus arbeitswirtschaftlicher Sicht, gerade bei Haltung der Kälber deutlich über der Tränkephase hinaus, beurteilen?

Es gibt eine Vielzahl funktionsfähiger Stallsysteme, von Kleingruppensystemen wie Gruppeniglus, Gruppenhütten oder Garagensystemen, bis hin zu komplexen Stallanlagen, wie z.B. dem Riswicker oder Holsteiner Kälberstall. Die Vor- und Nachteile der Systeme sollten neutral beurteilt werden (Übersicht 3).

Übersicht 3: Kriterienkatalog zur Beurteilung von Stallsystemen für Kälber

Kriterium	Pro	Contra
Gruppengröße		
Rein-Raus-Prinzip		
Tränkesystem		
Einzelhaltung 1-14/28 T. integriert		
Arbeitswirtschaft Entmisten		
Entmistungsfrequenz		
Hygiene		

Kleinklimabereich		
Stallklima		
Außenklimareiz		
Arbeitsplatzqualität		
Baukosten		

Vor einer Investition ist es sinnvoll, die komplette Logistik der Kälberhaltung im Betrieb zu überdenken, um die beste Stallvariante für den eigenen Betrieb und den eigenen Standort bei den vorgegebenen Voraussetzungen zu finden. Viele Systeme können zum Ziel führen. Am Ende bleibt das Management entscheidend für den Erfolg.

Sabine Pittgens, LWK NRW, F 51 Münster